

Kleine Naturforscher waren bei der "Teufelsmauer" unterwegs

Zandt/Pfahl.(rs) Bei einer kleinen Wanderung am Freitag Nachmittag, im Rahmen der Kinderferienzeit, war eine Gruppe kleiner Naturforscher unterwegs, um mit der Naturparkrangerin Anette Lafaire und deren Hund "Finya" die "Teufelsmauer", den Pfahl bei Riedhof in der Gemeinde Zandt, zu erforschen und ihre Geheimnisse etwas zu lüften.

Obwohl es ziemlich regnete, ließ sich die Gruppe nicht entmutigen, alle waren ausgestattet mit Gummistiefeln, Regenjacken und Regenschirmen und es ging ab dem Blasinihof am Pfahlhof um 14 Uhr dann hinein in den Wald in Richtung Quarzmauer. Anfangs wurden Suchspiele unternommen und die Rangerin zeigte den Kindern verschiedene Kräuter und nannte deren Namen.

Eifrig wurden Fichten- und Tannenzapfen gesammelt, die später in einen großen Kreis geworfen wurden, was gar nicht so leicht war, wie die Buben und Mädchen feststellen mußten. Mit dabei hatte Anette Lafaire auch Fellstücke von Reh und Wildschwein, auch von einem Fuchs, jeweils vom Sommer- und vom Winterpelz; sowie eine Hasenpfote. Die Kinder durften sie anfassen und befühlen, was ihnen sichtlich Freude machte.

Die Rangerin erzählte vieles über die Natur rund um den Pfahl und beim Rückweg mußten die Buben und Mädchen acht Sachen suchen, die nicht in einen Wald gehören, die alsbald entdeckt worden waren.

Maria Wenzl von Tourist-Info Zandt bedankte sich vielmals bei der Naturparkrangerin Lafaire für die erlebnisreiche Wanderung und bei der Kindern für die Teilnahme und bei den Erwachsenen, die die Gruppe begleiteten.

Bild: Die Gruppe bei Beginn der Wanderung, 2.von rechts (mit Hut) Anette Lafaire.



Foto: 10545/rs